



Entschlüsseungen des Europäischen Parlaments zur Zukunft der EU

Ausschöpfung des Potenzials des Vertrags von Lissabon, Stärkung des Rats als wirkliches Legislativorgan, Stärkung der Eurozone

Am 16.02.2017 hat das Europäische Parlament drei Entschlüsseungen zur Zukunft der Europäischen Union verabschiedet. Gemeinsame Zielrichtung der drei nicht bindenden Entscheidungen ist die Verbesserung der Handlungsfähigkeit der EU, die Rückgewinnung des Vertrauens der Bürger sowie die Stärkung der Widerstandskraft der Eurozone gegen Schocks von außen. Erreicht werden soll das zum einen durch die bessere Ausschöpfung des Potenzials des Vertrags von Lissabon. In der Entschlüsseung der Berichterstatter Mercedes Bresso (S&D) und Elmar Brok (EVP) (2014/2249/INI) wird daher u.a. vorgeschlagen, den Ministerrat auch tatsächlich in eine zweite Gesetzgebungskammer umzuwandeln, in der die bisherigen Ratsformationen nur noch als Vorbereitungsgremien für einen einzigen Rat dienen. Beschlussfassungen im Rat sollen nur noch mit qualifizierter Mehrheit möglich sein. Zudem soll ein ständiger Rat der Verteidigungsminister zur besseren Koordinierung der Verteidigungspolitiken eingerichtet werden. Die EU müsse effizienter, transparenter und rechenschaftspflichtiger werden. Hierzu biete der Vertrag von Lissabon bereits zahlreiche bislang nicht genutzte Möglichkeiten, so Elmar Brok in der Aussprache im Plenum.

Die von Berichterstatter Guy Verhofstadt (ALDE) vorbereitete Entschlüsseung (2014/2248/INI) beschäftigt sich mit möglichen Entwicklungen und Anpassungen der derzeitigen institutionellen Struktur der EU. Dem zugrunde liegt das Konzept eines Europas der zwei Geschwindigkeiten, angeführt von der Euro-Zone. Erforderlich seien die Schaffung einer eigenen Regierung für die Eurozone, eines haushaltspolitischen Gremiums sowie die Errichtung des Amtes eines EU-Finanzministers. Die Kommission müsse die Wirtschaftspolitik besser koordinieren können. Die Größe der Kommission sei zu reduzieren. Künftig sollte es nur noch zwei Vizepräsidenten geben. Das Parlament müsse an einem Sitz konzentriert werden. Jeder EU-Bürger sollte zudem die Spitzenkandidaten der europäischen Parteien für das Amt des Kommissionspräsidenten

direkt wählen können. Über die Ratifizierung von EU-Verträgen soll künftig nicht durch die nationalen Parlamente, sondern durch EU-weite Referenden entschieden werden.

Im Fokus der dritten Entschlüsseung zur Haushaltskapazität für das Euro-Währungsgebiet (2015/2344/INI) der Berichterstatter Reiner Böge (EVP) und Pervenche Berès (S&D) steht eine Konvergenzstrategie mit einem Haushalt, der von den Mitgliedstaaten finanziert und unter klar definierten Bedingungen verfügbar sein soll. Bestandteil sind ein Konvergenzcodex für einen Zeitraum von fünf Jahren mit Kriterien für die Bereiche Besteuerung, Arbeitsmarkt, Investitionen, Produktivität und sozialem Zusammenhalt sowie einem Europäischen Währungsfonds mit angemessenen Kapazitäten für die Kreditaufnahme und –vergabe sowie einem klar definierten Mandat zur Abfederung ökonomischer Schocks. Bei der Steuerung soll dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten eine größere Rolle zukommen. Die Aufgaben des Präsidenten der Eurogruppe und der für Wirtschaft und Finanzen zuständigen Kommissare müssten zusammengelegt werden.

Die Kommission hat angekündigt, am 14.03.2017 ein Weißbuch zur Zukunft der EU vorzulegen.

Weiterführende Informationen:

Entschlüsseung Bresso/Brok (de)
<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P8-TA-2017-0049+0+DOC+XML+V0//DE&language=DE>

Entschlüsseung Verhofstadt (de)
<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P8-TA-2017-0048+0+DOC+XML+V0//DE&language=DE>

Entschlüsseung Böge/Berès (de)
<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P8-TA-2017-0050+0+DOC+XML+V0//DE&language=DE>

Die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel informiert



Pressemitteilung des EP (de)

<http://www.europarl.europa.eu/news/de/news-room/20170210IPR61812/parlament-legt-seine-vision-f%C3%BCr-die-zukunft-der-eu-vor>